

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Neue Welt):  
Friedr. Wahle, Magdeburg.  
Verlag von B. Garbaum, Magdeburg-Neustadt.  
Geschäftsst.: Schmiedehofstr. 5/6.  
Fernsprech-Anschluß Nr. 1567, Amt I.  
Druck von R. Arnoldt, Magdeburg.

# Volksstimme

Pränumeranda zahlbarer Abonnementspreis:  
Bietest. inkl. Bringerlohn 2 Mk. 25 Pf., monatl. 80 Pf.  
Per Kreuzband in Deutschland monatl. 1 Exempl. 1,70 Mk. 2 Exempl. 2,90 Mk.  
In der Expedition u. den Ausgabestellen 2 Mk., monatl. 70 Pf.  
Bei den Postanstalten 2,50 Mk. inkl. Belegstempel.  
Einzeln Nummern 5 Pf., mit Neue Welt 10 Pf.  
Zustellungsliste Nr. 7242.  
Inspektionsgebühr 15 Pf.

## Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Unterhaltungs-Beilagen: Die Neue Welt (acht Seiten, illustriert) und der Romanbogen. Außerdem: Der Landbote, Die Frauenpost.

Nr. 129.

Magdeburg, Freitag, den 4. Juni 1897.

8. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

### Das Versammlungs- und Vereinsrecht in der Schweiz.

Die schweizerische Bundesverfassung sowohl als auch die Verfassungen der Kantone garantieren dem Volke eine Anzahl individueller und staatlicher Rechte, wie sie kein anderer Kulturstaat garantiert. Der Brunnen, aus dem das Volk in den Jahren der Regeneration, sowie in dem unter demokratischer Führung entwickelten Verfassungsurme der 70er Jahre geschöpft hat, ist die französische Verfassung vom Jahre 1791. Neben der Presse, Rede- und Gewissensfreiheit sehen wir in Artikel 66 der Bundesverfassung, welcher kurz und bündig bestimmt, daß „alle Bürger das Recht haben, Vereine zu bilden, sofern solche weder in ihrem Zweck noch in den dafür bestimmten Mitteln rechtswidrig oder staatsgefährlich sind“: die Vereinsfreiheit.

In der Schweiz hat demnach kein Staatsanwalt, Polizeimann oder wie sich die Herren von der hohen Obrigkeit sonstwie titulieren lassen, absolut kein Recht, auch nur im mindesten sich in die Vereins- oder Versammlungsangelegenheiten einzumischen. Man gründet Vereine, ohne solches einem obrigkeitlichen Organe anzeigen zu müssen; man hält Versammlungen, Umzüge u. ab, ohne erst deshalb eine hochwohlwollende Genehmigung dafür einholen zu müssen.

Betrachten wir den letzteren Passus des citierten Artikel 66 der Bundesverfassung, so darf zugegeben werden, daß mit dem Satze: „sofern solche in ihrem Zweck noch in den dafür bestimmten Mitteln“ ufm. eine preussisch-deutsche Gesetzesinterpretation alles mögliche zu erlauben und zu verbieten im Stande wäre. Allein in der Schweiz ist das in sofern ausgeschlossen, als Staatsanwalt, Polizeipräsident vom Volke gewählt werden — ungefähr in der Art und Weise wie der deutsche Proletar seinen Reichstagsabgeordneten wählt nur mit dem für den Schweizer vorteilhafteren Unterschiede, daß das Stimmrecht bereits mit dem 20. Lebensjahr beginnt.

Dieses Selbstbestimmungsrecht ist eine gar mächtige Waffe, die leider der Schweizer selbst noch nicht erkannt hat. Das Kapital und sein Gehilfe der Industrialismus hat auch unser Volk derart in geistige und ökonomische Fesseln geschlagen, daß sich desselben die gefährlichste aller Krankheiten, die Gleichgültigkeit, bemächtigt hat. Aufgabe der Sozialdemokratie ist es hier, den Arbeiter seine Rechte erkennen und diese in seinem Klasseninteresse gebrauchen zu lernen.

Diese Aufklärungsarbeit hat von zwei Gesichtspunkten aus zu geschehen. Einmal muß die Benutzung der gegebenen Rechte dem Staat gegenüber eine mehr vom Klassenstandpunkte diktierte werden, andererseits gegenüber dem wirtschaftlich Mächtigen. Das geschriebene Gesetz reduziert sich bei tieferer Betrachtung als ein nur prinzipiell anerkanntes Recht. Die Frage hingegen, in wiefern jedes Glied der Gesellschaft von den gegebenen Rechten wirtschaftlich unbeschadet Gebrauch machen kann, ist nicht nur in monarchischen, sondern auch in republikanischen Staaten, also auch in der Schweiz, unbeantwortet geblieben. Durch die kapitalistische Produktionsweise nun, die dort so modern ist, wie in anderen Kulturstaaten, haben sich die materiellen Besitzverhältnisse derartig verschoben, daß eine breite soziale Luft

schichtbar an diese und Folgen, in die Erscheinung getreten ist. Mit der Verschlebung der materiellen Besitzverhältnisse aber ging und geht noch Hand in Hand der Satzung rechtlicher Güter von allen denen, die in die Abhängigkeit der Besitzenden geschlagen sind und werden.

In so hohem Maße wie wir dies in Deutschland und Oesterreich ausgeartet sehen, kann es in der Schweiz allerdings nicht ausarten. Immerhin sehen wir, daß die Maßregelungen und Verfolgungen durch das Mittel der schwarzen Liste seitens des Unternehmertums ständiges Betwerk bei gewerkschaftlichen, seltener hingegen bei politischen Kämpfen sind. Der einzelne vermag hiergegen nichts anzusetzen, jedoch liegt in der Vielheit die Macht und Kraft das Schloß zu erschüttern, welches die Priorie des Wortens der politischen und ökonomischen Rechte und Unabhängigkeit allen denen verschlossen hält, die trotz aller Demokratie zu Menschen und Bürgern degradiert sind, welche nur noch ihre Arbeitskraft ihr Eigentum nennen. Dieser Kampf aber ist für das schweizerische Proletariat mit weniger Opfern verbunden und relativ leichter als für das deutsche Proletariat.

**Politische und volkswirtschaftliche Febrigkeit.**  
Das Margarine-Gesetz angenommen. Der Bundesrat erteilte in seiner Sitzung am Donnerstag dem Margarinegesetz, dem Auswanderungsgesetz, sowie dem

Ausschubberichte über den Antrag Preußens, betreffend Abänderung der Instruktion zur Ausführung der Reichsviehseuchengesetzes seine Zustimmung.

Die **Bundesratsverordnung**, betreffend die Ausbehnung der §§ 135 bis 139 und des § 139b der Gewerbeordnung auf die Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion, wird im Reichsanzeiger veröffentlicht. Die Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1897 in Kraft. Die Konfektionsarbeiter wollen ihre Berufsgenossen auf die Bestimmungen vorgenannter Paragraphe aufmerksam machen.

Es verlautet nach dem Berliner Tageblatt, an den Reichstag komme nach Pfingsten eine **neue Marinevorlage**. Bei der Möglichkeit unserer Zustände ist alles möglich, so unwahrscheinlich, namentlich jetzt beim Nahen der Hundstage, die Meldung auch klingt. Wollen die Wasserpatrioten eine neue Schloppe, so sei es! Uns kann es recht sein.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat eine **abermalsige Verlängerung der Geltungsdauer der am 4. Juni und an den folgenden Tagen gelieferten Rückfahrkarten**, und zwar bis einschließlich den 13. Juni, genehmigt. Die Verlängerung hat zunächst nur Gültigkeit für die preussischen Staatsbahnen; es werden sich ihnen aber voraussichtlich die meisten übrigen Bahnen anschließen.

Die **Teiler bei der Arbeit**. Einen Reingewinn von 5255615 Mark erzielten die Bernburger Solowwerke bei einem Aktienkapital von 10 Millionen Mark und von bereits vorhandenen Reserven (zurückgelegte Gewinne) von 16 Millionen Mark im letzten Jahre. Wie viele Arbeiter haben, um diesen kolossalen Gewinn herauszuschaffen, ihre Knochen und Sehnen sich abquälen lassen müssen! Arbeiter, ihr schafft den Reichtum, aber ihr genießt ihn nicht. Das Genießen besorgen andere, die nicht oder nur wenig und leicht arbeiten. Und wie sie genießen, das zeigte sich erst dieser Tage wieder, als vom Sohne der bekannten Firma Rudolf Herzog in Berlin bekannt wurde, daß er an einem Tage in einem Berliner Restaurant 1100 Mark verjuchet hatte.

Eine **Maßregelung von Volksschullehrern** wegen ihrer politischen Stellung ist nach der Kölnischen Zeitung in Elberfeld erfolgt. Im Vorjahre wurde dort ein Verein der deutschen Volkspartei gegründet, dem auch 13 Volksschullehrer als Mitglieder beitraten. Diese hat in der letzten Woche ein Regierungskassator drei Tage hindurch verantwortlich verkommen und zum Austritt aus dem Verein zu bewegen versucht. Alle haben dies Ansuchen aber zurückgewiesen. Jetzt hat die Regierung nun einen der Lehrer, Namens Langscheid, der in dem Verein einen Vortrag gehalten hatte, vom Amte suspendiert. In Lehrerkreisen wird dieser Vorgang vielfach besprochen. Ob solche Maßnahmen geeignet sind, die unter den Lehrern obwaltende Opposition zu beschwichtigen, wollen diejenigen untersuchen, die solche Maßnahmen befürworten.

Für ein **Ausnahmengesetz** nicht bloß gegen die Sozialdemokratie, sondern auch gegen alle „öffentliche antimonarchische und die staatliche Ordnung gefährdende demokratische Agitation“, aber auch „nur“ gegen diese, begeistert sich das Organ des Bundes der Landwirte. Man sieht, der Reaktion wächst der Appetit beim Essen, trotzdem, wie man in Pommern gesehen hat, es eines solchen Ausnahmengesetzes gar nicht bedarf, um Versammlungen, die die Agrardemagogie ein wenig durchkreuzen wollen, zu verbieten.

Freiwahlversammlungen gegen die lex Neffe fanden statt in Merscheid bei Solingen, Schweinfurt, Mainz, Göttingen, Münden, Wörrishofen, Gerne i. B., Koburg, Langermünde. In Winterthur (Schweiz) empfahl eine Protestversammlung den preussischen Genossen Beteiligung an den Landtagswahlen.

Die **Handwerker kommen zur Erkenntnis**. Auf der Generalversammlung der Schuhmacher-Jungung zu Schöppenstedt kam es zu lebhaften Auseinandersetzungen über die Handwerkerfrage. Sämtliche Anwesenden waren einig darüber, daß die Vorlage dem Handwerk keinen Segen bringen würde, vielmehr geeignet sei, Zwietracht in die Reihen der Handwerker und in die jetzt bestehenden Jungungen zu bringen. Namentlich sprach sich der Vorsitzende dahin aus, daß die Handwerker sich einmal wieder befinden müßten, auf welcher Seite die Freunde des Handwerks zu suchen seien. Gegner der Handelsverträge und Freunde des Schutzzolls auf Lebensmittel und Verbrauchsartikel der Handwerker könnten keine Freunde des Handwerks sein. — Es hat lange gedauert, bis die Handwerker zu dieser Erkenntnis gekommen. Charakteristisch ist, daß Schöppenstedt den Reigen eröffnet. Werden andere Orte folgen?

Bei der Verhandlung des Prozesses Hagemann gegen die **Rausfelder Gewerkschaft** vor dem Landgericht Halle a. S. wurde der Gewerkschaft die Schuld an den Bodenbewegungen und an den dadurch entstan-

benen Schädigungen zugeschrieben und sie zur Tragung sämtlichen Schadens und der Kosten verurteilt.

**Chronik der Majestätsbeleidigungs-Prozesse.**  
In nichtöffentlicher Sitzung des Landgerichts Magdeburg wurde am 2. Juni 1896 der wiederholt mit Gefängnis und Zuchthaus vorbestrafte Schuhmachermeister Gustav Telge zu Neustadt, geboren 1847, wegen **Raisersbeleidigung** in zwei Fällen, ferner wegen vorsätzlicher Körperverletzung und Beleidigung zu insgesamt 7 Monaten Gefängnis und 1 Tag Haft verurteilt.

**Schweiz.**  
**Internationaler Arbeiterschutts-Kongress.**  
Der internationale Arbeiterschutts-Kongress, welcher am 23. August für eine Woche in Zürich zusammentritt und zu welchem unsere sozialdemokratische Reichstags-Fraktion 4 ihrer Mitglieder delegiert hat, wird voraussichtlich sehr gut besucht. Viele Anmeldungen sind schon erfolgt, und auch die internationale Sozialdemokratie wird am Platze sein. Gleich der deutschen wird die französische und die belgische Kammerfraktion Delegierte entsenden, und auch eine Anzahl englischer Genossen haben ihr Erscheinen angekündigt. Kurz, nach den uns gewordenen Mitteilungen ist eine der internationalen Sozialdemokratie würdige Vertretung gesichert.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Krieg im Frieden.**  
Auf dem österreichischen Kriegsschiffe „Wien“ sprang während der Abgabe von Salutsschüssen das Verschlußstück eines Geschützes nach rückwärts ab. Ein Mann wurde getötet, mehrere verwundet. Das Kriegsschiff ist auf der Fahrt nach Spithead begiffen.

**Italien.**  
Zum Kapitel von den großen und kleinen Dieben.  
Aus Rom wird der Frankfurter Zeitung geschrieben: Der große Prozeß gegen Crispi wird klügllicherweise derart in die Länge gezogen, daß schier auch der Glaubenskräftigste allmählich zur Ansicht kommen muß, die ganze saubere Geschichte würde wie das bekannte Schützenfest in der guten Reichsstadt Hornberg verlaufen. Indessen sind die unparteiischen und un-beteiligten Zuschauer darauf angewiesen, von Zeit zu Zeit vor den verchiedenen Revisionen Akt zu nehmen, die täglich neu geboren werden, ohne daß man genau prüfen kann, wie diese Revisionen entstanden sind, und wer sie bestellt oder gar bezahlt hat. So geht jetzt eine Geschichte durch die Blätter, die also anhebt: Kurz vor den Wahlen, die Crispi leitete, erhielt Crispi, der im Einverständnis mit einigen Kollegen handelte, von einer hohen Persönlichkeit die Erlaubnis, sich von der Bank von Neapel 400 000 Lire zu Wahlzwecken vorzuschleichen zu lassen, die später aus dem Geheimfonds zurückgezahlt werden sollten. Die Erlaubnis ward gegeben und das Geld erhoben. Als die Katastrophe von Adua eintrat, hatte Crispi erst 220 000 Lire zurückgezahlt. Bis hierher ist die Geschichte schon bekannt und auch schon gemeldet worden. Da Crispi nicht wußte, wie er die übrigen 180 000 Lire zurückzahlen sollte, wandte er sich an die oben genannte hohe Persönlichkeit und diese zahlte 120 000 Lire, während 60 000 der Exminister des Auswärtigen, Baron Blank, der reich und amerikanisch vermählt ist, spendete. Als die Angriffe wegen des Favillastandals auf Crispi herniederregneten, ging dieser zu der hohen Persönlichkeit und konnte sich dort weißwaschen durch Vorzeigung der besagten Erlaubnis. Der unsterbliche Herr, der diese Erzählung verbreitet, fügt hinzu, daß also wegen dieser 400 000 Lire keine Anklage gegen Crispi erhoben werden könne. Das Ganze macht den Eindruck, als ob die öffentliche Meinung vorbereitet werden soll, damit nicht jemand vor Staunen auf den Rücken falle, wenn Crispi als unschuldvoller Engel, wie Gretchen unter dem Engelskrufe „Gerettet“ aus dem Favillastandal emporksteigt.

**Belgien.**  
**Arbeiterwohnungs-Kongress.**  
Ein internationaler Kongress für Arbeiterwohnungen wird vom 23. bis 25. Juli in Brüssel stattfinden und sich den gleichen Kongressen in Paris 1889, Antwerpen 1894 und Bordeaux 1895 anschließen. Das Programm umfaßt sowohl die legislatorische als die hygienische und technische Seite der Arbeiterwohnungsfrage.

**Türkei.**  
Der Waffenstillstand endgültig verlängert.  
Die Verlängerung des Waffenstillstandes zwischen Türken und Griechen ist in einer Konferenz beiderseitiger Delegierter im Hauptquartier Edhem Paschas endgültig vereinbart worden.

**England.**  
Aufhebung der Körperstrafe.  
Ein vom russischen Kaiser bestätigtes Reichsratsgutachten über das Reglement der ländlichen Gewerke



Tages-Chronik.

Magdeburg, den 4. Juni 1897.

Zum Tischlerstreik. Die Lohnkommission der vereinigten Tischlermeister erläßt nachstehende Bekanntmachung: In Anbetracht der Ausbleibungslosigkeit des Streiks der hiesigen Tischlergesellen, erklären hierdurch die vereinigten Tischlermeister öffentlich, daß sie sich gegenseitig streng verpflichtet haben, alle ferner streikenden und bis zum 10. Juni d. J. nicht wieder in Arbeit getretenen Gesellen vor Ablauf von 4 Wochen (10. Juli) nicht in Arbeit zu nehmen.

Zur Lohnbewegung der Tischler. Die am Mittwoch stattgefundene Versammlung nahm mit allen gegen 2 Stimmen den schon von der Vollstimme in der gestrigen Nummer wiedergegebenen Antrag an, monach über diejenigen Werkstellen, welche bis heute die Forderungen nicht bewilligt haben, die Sperre verhängt werden soll.

Zur Arbeitsniederlegung der Weißgerber der Firma Jänecke (Magdeburg-Neustadt, Alexanderstraße). Am 29. Mai wurde 4 Weißgerbern angekündigt, von nun an für 18 Mark dieselbe Arbeit zu leisten, wofür bisher 21 Mark gezahlt wurden.

so müssen die andern folgen. In Streit sind getreten: 27 Beirathete mit 40 Kindern und 10 Bediener. Sendungen zu adressieren an: Die Lohnkommission, Magdeburg-Neustadt, Weißer Hirsch, Friedrichsplatz Nr. 2.

Die approbierten Zahnärzte und die kaufmännische Ortskrankenkasse. In einem hiesigen Blatte lesen wir: Die hiesigen Zahnärzte zwei Rundschreiben gerichtet, die den Abschluß von Verträgen zum Zweck hatten.

Witterfeld. (Beim Baden ertrunken) Mittwoch nachmittag ertrank beim Baden in einem Wassertümpel bei dem benachbarten Holzweidweg der 14jährige Barbierlehrling Oskar Pfreundner, ein Sohn des hiesigen Handelsmanns Pfreundner.

(Fortsetzung der Tages-Chronik siehe Beilage.)

Vereine, Versammlungen, Vergütungen etc.

Am zweiten Pfingstfeiertag findet im Lokale des Herrn Müller hier, Tischlergasse, eine Konferenz der Zimmerer Sachsen, Anhalt und Braunschweig statt.

Achtung Metallarbeiter! Montag den 2. Pfingstfeiertag, morgens 8 Uhr, im „Luisenpark“ Besprechung des Vergütungs-Komitees zum diesjährigen Sommervergütungen.

Verein Deutscher Schuhmacher (Zahlstelle Neustadt). Mitglieder-Versammlung abends 8 1/2 Uhr in der Gemütslichkeit, Schmidtstr. Vollzähliges Erscheinen notwendig.

Neueste Nachrichten.

Berlin. (Tauschprozeß.) Die Verhandlung ist gestern noch nicht zum Abschluß gekommen. Nach den Reden der Verteidigung wird die Verhandlung auf Freitag 8 Uhr vertagt.

Dortmund. Auf dem Bahnhof Herne sind zwei Güterzüge zusammengestoßen. Personen wurden nicht verletzt. Der Materialschaden ist erheblich.

Aus Eibfeld berichtet die Freie Presse, daß der Streik der Blüschweber der Firma Krugmann und Soarhaus als beendet betrachtet werden kann.

Die Zimmerer in Wanneheim, die seit mehr als vier Wochen im Streik stehen, haben einen Sieg über den Meisterling erfochten, indem vier der zu dem Ringe gehörigen Unternehmer den Tarif anerkannten.

Wien. Der bei dem Unglück auf dem österreichischen Kriegsschiff „Wien“ getötete Mann ist der Ingenieur Hermann Kraus. Sonst ist niemand verletzt.

Sofia. Infolge der Ueberflutungen in ganz Bulgarien sind zahlreiche Brücken und Häuser eingestürzt. 20 Personen sind nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen ertrunken.

Quittung.

Für die streikenden Tischler Magdeburgs gingen ein: Vom Gauverein der Bildhauer Magdeburg 10,00. — Vom Verband der Deutschen Zimmerer (Zahlstelle Magdeburg) 50,00. — Für Eigar aus der Wasserunfallkasse 0,60. — Metallarbeiter-Verband (Zentrale Neue Neustadt) 30,00. — L. 9 (Heinrichs Gesellen) 27,50. — L. 118 14,20. — 194 3,05 — 351 12,00. — Von den Holzarbeitern (Verband Stendal) durch G., 1. Rate 15,00. — Die Lohnkommission.

Briefkasten.

M. Fr. Das Eingefandte können wir in vorliegender Abfassung nicht aufnehmen. Es froht von Beleidigungen. Dann aber wird in dem Schreiben ein Ton angeschlagen, der unter Parteigenossen doch wohl nicht üblich ist.

Eingegangen: Versammlung der Zimmerer, Versammlung der Klempner.

Hamburger Ingroslager Julius Friede Ecke Bärstraße. Breite Weg 15.

Zum Pfingst-feste: Hamburger Ingroslager Julius Friede Ecke Bärstraße. Breite Weg 15.

Sonnenschirme für Damen und Kinder.

Blusen in hellen u. dunkeln Waschstoffen für Damen.

Blusen in Waschstoffen für Knaben, dazu pass. Höschen in marine u. weiß. Stoffen.

Regenschirme für Damen u. Herren, in Gloria mit elegant. Stöcken, St. 2,90.

Damen- u. Kinder-schürzen.

Glacé-Hand-schuhe für Damen, 4 Knopf, 1,50 M.

Zwirn-Hand-schuhe f. Damen, 3 Knopf, Paar 10 S.

Handschuhe Suède imitiert Wildleder, Paar 40 S.

Korsetts gute Qualitäten prima Sit.

Korsettschoner Stück 10 S

Touristen-hemden für Knaben und Herren.

Sportgürtel Gummigürtel Turnergürtel

Oberhemden Vorhemden Serviteurs

Kragen Manschetten Schlipse

Hosenträger Manschetten-knöpfe

Damenstrümpfe, echt Hermsdorfer, schwarz gefärbt, Paar von 50 S an.

Kinderstrümpfe, Qualität 1091, echt schwarz.

Table with 8 columns for shoe sizes: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8. Rows for children's and adult shoe sizes.

Bessere Qualitäten in allen Größen in schwarz und braun auf Lager.

Spitzenkragen für Damen und Kinder. Spitzen-Jäckchen (Bolero) größte Neuheit.

Anstandsrocke in Moiree, Lustre, Leinen und sonstigen baumwollenen Stoffen.

Carl Wehmer Nchf. Jah. Carl Schröder Sudenburg, Breiteweg 106a zum Pfingstfeste!

Kleiderstoffe hell und dunkelfarbig, nur Neuheiten. Reinwoll. Roben für 4,50, 5,40, 6,00, 7,20 bis 15 M. Hauskleiderstoffe a. P. 33, 35, 42, 45 — 75 S

Waschstoffe in schönem neuen Quatern, wie: Batiste, Crepes, Ripse, Kasehmirs, Madapolams usw. in großer Auswahl sehr billig.

Hüte für Herren und Knaben in welchem und bestem Stil. Strohüte enorme Auswahl d. 45 Pf. an. Mützen alle neuen Facons, von 30 Pf. an. Radfahrer-Mützen.

Neuheiten in Schlipsen enorme Auswahl in allen Preislagen. Regenschirme. Wäsche für Herren wie: Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten. Sporthemden, sehr billig.

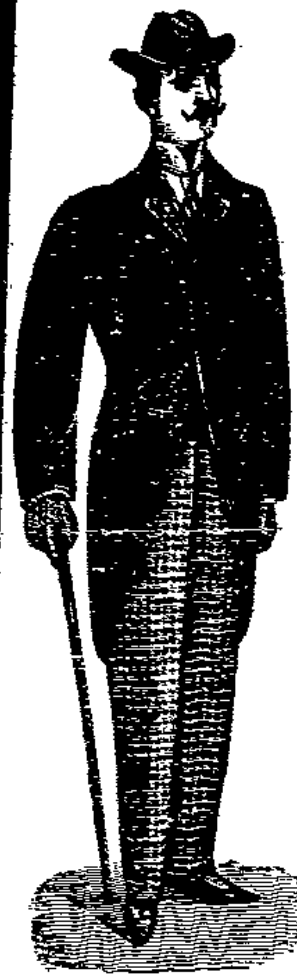
Großes Lager von Cudren u. Badskins in feinen Qualitäten. Anfertigung seiner Herren-Garderober nach Maß, unter Garantie für guten Sitz bei billigst gestellten Preisen.

# Lehmann & Arndt

Neustadt, Br. Weg 24  
Ecke Ritterstraße.

Größtes und billigstes Spezial-Geschäft für fert. Herren- u. Knabengarderobe am Platze.

1189



**Herren-Rock-Anzüge**

1- und 2-reihige feine Form, 18 Mk., 22 Mk. bis 45 Mk.

**Havelocks**

imprägniert, von 8 1/2 Mk.

**Beinkleider**

hell und dunkel! Neuheiten, 2 Mk., 3 Mk. bis 18 Mk.

Große Auswahl in

**Knaben-Anzügen**

nach Tausenden

in Cheviot, Satin, Velour und Sammet, wie solche kein Magdeburger Geschäft schöner bieten kann, 1 1/2 Mk., 1 3/4 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk. bis 10 Mk.



**Sommer-Paletots**

in den neuesten Modefarben, 8 1/2 Mk., 12 Mk. bis 40 Mk.]

**Jünglings-Anzüge**

von 4 Mk.

**Radfahrer-Anzüge**

12 Mk.

**Radfahrer-Pluderhosen**

3 Mk. 90 Fig.

**Knaben-Wasch-Anzüge**

von 1 1/4 Mk.

**Knaben-Wasch-Blusen**

von 90 Fig.

**Waschechte Schul-Anzüge**

von 2 1/2 Mk.



Bekannt großes Stofflager in den modernsten u. neuesten Dessins unter Garantie für tadellosen Sitz.

**Zum Feste!!!**  
Hochf. weiff. Schlawurt, Pfd. 1.50  
Bramschw. 1.20, 1.40  
Landw. Cervelatwurst Pfd. 1.20  
**Thür. Cervelatwurst**  
Salami, Schinkenwurst  
Roll-, Lachs- u. Blasenwurst  
**Westf. Kernschinken**  
in allen Größen.  
**Delikates-Schinken**  
fein und mild, Pfd. 1.00.  
**Kleine thüring. Kernschinken**  
so lange der Vorrat reicht, Pfd. 1.00, in ganzen oder halben Stücken.  
Land-Bratwurst Pfd.  
Thüringer Bratwurst 1 Mk.  
Kotwurst, Pfd. 40, 50, 60 Pf.  
Stangenspargel, Pfd. 25, 40, 50 Pf.  
**Ewald Reinoga**  
Breitenweg 181, Gg. Himmelreichstr.  
Spezial- und Versand-Geschäft.

**Meine Liebste**  
Arbeit ist, Uhren zu reparieren, wobei noch in richtig und gut gegangen im Federwerk 1 Mk., Glas, Nagel oder Zeiger 25 Fig. bei **H. Siede**, Uhrmacher, Magdeburg, Berlinerstr. 3, dicht am Breitenweg. — Garantie 3 Jahre. Neue und alte Uhren sehr billig.

**Jemsdorf, Zum deutschen Kaiser.**  
Am 1. Freitag:  
**Gr. Frühkonzert, nachmittags Gr. Freikonzert.**  
Am 2. Freitag:  
**nachmittags Freikonzert, von 6 Uhr ab Tanzkränzchen.**  
Jedes Kind erhält ein Geschenk. — Auffsteigen eines Luftballons  
Ergebnis ladet ein  
Stephansbrücke 8 bei **C. Haack**  
werden Kleider und Kleider aller Art  
schnell und sauber angefertigt.

**!! Schweinefleisch !!**  
Nacken und Karbonade . . . 70 Pfg.  
Bauchfleisch . . . 60  
Kopfleisch . . . 30  
Frisches Würstchen . . . 40  
Alle Sorten gute Würstchen empfehl. billigst 491  
**E. Glaser, Zimmermannstr. 10**

**Schuhwaren**  
Billige Herren-, Knaben- und Damen-Schuhe und Stiefeln, Halb- u. Strandschuhe, Socken, Pantoffel, auch aus Konsumwaren zusammengesetzte Waren, nur  
**Neustadt, Schmidtstr. 44.** 161

**Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft**  
Größtes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung  
**Breitenweg 189/190**  
gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe

offizieren:

Frühjahrs-Paletots in allen Modefarben . . .	von 9—20 Mk. an
Frühjahrs-Havelocks mit voller Pelzlinie . . .	10—20
Radfahrer-Anzüge, Hose mit dopp. Gefäßboden . . .	8—11
Buckskin-Anzüge in guter Ware und Arbeit . . .	10—18
Jacket-Anzüge in Cheviotstoffen, ein- u. zweireihig . . .	12—25
Jacket-Anzüge in Kammgarnstoffen, ein- u. zweireihig . . .	20—35
Rock-Anzüge in Diagonal und Cheviot . . .	20—30
Rock-Anzüge in Kammgarnstoffen . . .	25—40
Gehrock-Anzüge in feinsten Kammgarnstoffen . . .	25—45
Einzelne Jacketts in Buckskinstoffen . . .	5—8
Einzelne Jacketts in Cheviot, ein- u. zweireihig . . .	8—15
Einzelne Buckskin-Hosen, eleganter Schnitt . . .	3—6
Einzelne Hosen in Cheviot und Kammgarn . . .	7—12
Jünglings-Anzüge in allen Modefarben . . .	7—12
Jünglings-Anzüge in Cheviotstoff, ein- u. zweireih. . .	10—15
Knaben-Anzüge für jedes Alter, in den neuesten Stoffen und Façons, hochlegante Ausführung . . .	2 1/2—7
Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben . . .	3
Gute Arbeits-hosen . . .	1 1/2
Gehblane Monteur-Anzüge . . .	2 1/2

**Grundprinzip der Konkurrenz-Gesellschaft:**  
1. Wegen Erparung teurer Ladenmiete außerordentlich billige Preise.  
2. Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.  
3. Durch Leitung bewährter Schneider alle Façons und schöner Schnitt.  
4. Gezügelter Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

Um das geehrte Publikum vor Hebervorteilung zu wahren, ist auf jedem einzelnen Stück Ware der billige Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckschrift verzeichnet und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

**Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft**  
in Firma **Mayer & Co., Magdeburg.**  
Größtes Spezial-Geschäft für fert. Herren- u. Knaben-Bekleidung  
**Breitenweg 189/190**  
gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe.

**Selmar Dessauer**  
160 Breitenweg 160, Magdeburg  
Größtes und billigstes Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft der Provinz.

**Feste Preise.**

<b>Herren-Sommer-Heberzieher</b> in den neuesten Modefarben, 8 1/2 Mk., 12 Mk. bis 30 Mk.	<b>Herren-Rock-Anzüge</b> 1- u. 2-reihige feine Form, 18 Mk., 22 Mk. bis 40 Mk.	<b>Herren-Havelocks</b> imprägniert von 8 1/2 Mk.	<b>Herren-Beinkleider</b> hell u. dunkel, Neuheiten, 2 Mk., 3 Mk. bis 18 Mk.
<b>Auswahl in Knaben-Anzügen</b> nach Tausenden			
in Cheviot, Satin, Velour und Sammet 1 1/2 Mk., 1 3/4 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk. bis 10 Mk.			
<b>Jünglings-Anzüge</b> von 4 Mk.	<b>Radfahrer-Toppen</b> imprägniert, 3 1/2 Mk.	<b>Radfahrer-Anzüge</b> 12 Mk.	<b>Radfahrer-Pluderhosen</b> 3.90 Mk.
<b>Knaben-Wasch-Anzüge</b> von 1 1/4 Mk.	<b>Knaben-Wasch-Blusen</b> von 90 Fig.	<b>Waschechte Schul-Anzüge</b> von 2 1/2 Mk.	

Herren-Jackett-Anzüge  
leichte Hals-, Comptoir-  
Krawatten-Toppen  
Fahr-Jacketts  
Jagd-Toppen

Herren- und Jünglings-  
Leder-Toppen

Kein Verschlagen. Kein Handeln.

**Herren-Krawatten**  
**Handschuhe**  
**Strümpfe**  
Servietten, Chemisettes  
Manchetten  
Kragen, Unterzeuge  
**Hosenträger**  
und in großer Auswahl zu  
bekannt billigen Preisen am  
Lager.  
**D. Lichtenstein.**

**BURG.**  
Am 1. und 2. Feiertag:  
**Hammel- und  
Copskuchen-Ansage.**  
Ergebenist ladet ein  
**Karl Jesse.**

**Circus-Theater.**  
Som 1. Juni ab:  
**XII. Serie des  
Welt-Programms.**  
Neue Attraktionen.  
Zurückgeführt vom Grabe meines lieben  
Mannes sage allen denen, welche dem  
Zug mit Blumen schmücken, sowie dem  
Personal der Fähringen Schiffsfabrik  
und dem Arbeiter-Verein herzlich für  
die liebevolle Teilnahme herzlichsten Dank.  
Neustadt, 2. Juni 1897.  
**Marie Hiescher** und Tochter.  
Gierig eine Beilage.





**Bürger, Handwerker und Arbeiter!**

# S. Osswald

liefert, so lange der Vorrat reicht

1191

## auf Abzahlung:

**Einen eleganten Frühjahrs-Herren-Anzug von 20-35 Mk.**

(Anzahlung 5 Mk., Abzahlung nur 1 Mk. pro Woche).

**Einen hocheleganten Pfingst-Anzug von 29-40 Mk.**

(Anzahlung 8 Mk., Abzahlung 1.50 Mk. pro Woche).

Diese Ausnahme-Bedingungen werden nur verheirateten Leuten gewährt.

### Möbel.

**Kinderwagen, Betten und Polsterwaren.**

**Magdeburg, Breiteweg 3a, 1. Etage.**

**Achtung!**  
Empfehle  
**50 000 Pfund Kaffee.**  
Bedeutende Preisermäßigung.

Nr.	Sorte	Pro 50 Pfg.	Täglich frisch gebrannt
1	Triage . . . . .	Pfd. 50 Pfg.	Pfd. 70 Pfg.
2	Domingo . . . . .	" 70 "	" 90 "
3	Guatemala (Gelegenheitskauf)	" 80 "	" 100 "
4	ff. Santos . . . . .	" 85 "	" 100 "
5	ff. Campinas . . . . .	" 100 "	" 120 "
6	ff. Edel-Campinas . . . . .	" 105 "	" 120 "
7	ff. Salvador . . . . .	" 115 "	" 140 "
8	ff. Guatemala . . . . .	" 125 "	" 150 "
9	ff. Portorico . . . . .	" 135 "	" 160 "
10	ff. Menado . . . . .	" 140 "	" 180 "

Sämtliche Sorten sind garantiert rein im Geschmack und von mir sorgfältig ausgewählt worden, die Nummern 4-10, gebrannt, bestehen aus erprobten Mischungen. 1144

## Max Görnemann

Hauptgeschäft: Magdeburg, Kaiserstrasse 91

1. Verkaufsstelle:

2. Verkaufsstelle:

Tauenzienstrasse 9. Hohefortestrasse 35.

## Roeder & Drabandt

Magdeburg

Lederhandlung

Zurichterei

Schafffabrik

Himmelreichstraße 23

Jakobsstraße 25

B., Schönebeckerstraße 48

erbitten bei Bedarf Ihren werten Besuch.

1091

133 Breite Weg 133

# Heinrich Casper

Breiteweg 133

Größtes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung!

Breiteweg 133

**Elegante Rock- und Jackett-Anzüge**  
12 bis 45 Mk.

**Sommer-Paletots Savelots und Mäntel**  
9 1/2 bis 30 Mk.  
**Radsfahr-Anzüge** 12-25 Mk.

**Furtskin-, Cheviot- u. Hammgarn-Hosen**  
in dauerhaft. Stoffen, modern. Muster,  
3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2 - 12 Mk.  
**Jacketts u. Joppen** 5-14 Mk.

**Knaben-Anzüge**  
in neuesten Facons  
3-15 Mk.  
**Jurtschen- und Jünglings-Anzüge** 9-20 Mk.

**Arbeits-Hosen u. Jacketts**  
2-4 1/2 Mk.  
**Leder-Hosen** 2 1/2-8 3/4 Mk.  
**Leichte Sommer-Hosen und Jacketts** 1.50-5 Mk.

Großes Stofflager! Billige und streng reelle Bedienung! Anfertigung nach Maß!

1081

### Attest.

Auf Wunsch der Firma Holzmacher & Patté, Magdeburg, untersuchten wir eine von derselben uns übergebene Probe ihrer

### Holzmakers Parquetbohne

und fanden, dass dieselbe nicht nur eine vorzügliche chemische Zusammensetzung, sondern auch antibacterielle Eigenschaften besitzt.

Magdeburg, 31. März 1897.

gez. Dr. Brockhoff u. Ehreke  
öffentlich chem. u. techn. Laboratorium.

Unsere preisgekrönte

### Holzmakers Parquetbohne

zeichnet sich also vor allen anderen Fabrikaten noch dadurch aus, daß sie auch in hygienischer Beziehung gute Wirkung hervorbringt. Sie ist das beste Mittel zum Bohren von Parquet-Böden, gestrichelten Fußböden und Einoleum, sowie zum Aufpolieren von Möbeln, Türen etc.

### Holzmakers Parquetbohne

ist zu haben in Büchsen von 50 Pfennig und 1 Mark in den meisten besseren Kolonialwarenhandlungen etc. und bitten wir, da unbedauerliche Nachahmungen vorhanden, genau auf unsere Schutzmarke zu achten.

660

Holzmacher & Patté.

## Seinen Pfingstbedarf

solte sich jeder holen aus dem

**Verkauf der Hermann Weidenerschen Konkursmasse, Schwibbogen 9.**

Safelbit werden nur gute und dauerhafteste Waren zu und unter Einkaufspreis verkauft.

1145

## Unerhört!!

billig kauft Jeder seinen Bedarf an

**Möbeln**

1074

**Spiegeln u. Polsterwaren**

**Breiteweg 89/90.**

Kleiderschrank, Vertikow u. Nischel-aufsatz von 36 Mk. an, Bettstellen mit Matrassen, 40 u. 45 Federn, sehr gut, von 25 u. 30 Mark an, Sofa von 36 Mk. an, Anrichten v. 18 Mk. an, sowie ganze Ausstattungen in Eise. und echtem Kirschbaum, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenschranke, außergewöhnlich billig.

## Georg Mook

Breiteweg 89/90.



**Die besten Marken**  
**aus den Marken**  
**Kaufschutempel**  
sowie alle Druckarbeiten  
in Buch- u. Steindruck  
liefert sauber u. preiswert  
**Konrad Müller**  
Schreibis-Seidzig  
Jahrb. Preislist. gratis!

## H. Reichardt

Schuh-Geschäft

Neustadt,

Breite Weg No. 120a

2. Verkaufsstelle: Magdeburg,

Breite Weg No. 207, neben der Hauptpos

empfiehlt in großer Auswahl

## Schuhe u. Stiefeln

968

in solider Ware zu billigsten Preisen.

## S. Levy vorm. S. Gottfeld

Endenburg, Breiteweg 41

empfiehlt:

Garnierte und ungarnte Damen- und Mädchenhüte in den modernsten Formen zu äußerst billigen Preisen.

**Fuß-Zuthaten**, wie: Blumen, Federn, Bänder etc. in größter Auswahl.

Serner empfehle:

**Korsets** in anerkannt guten Qualitäten und vorzüglichem Sitz für Damen 70 Pfg. 1.20, 1.50, 1.75, 2.00 bis 4.00 Mk.  
für Mädchen von 30 Pfg. an bis 1.25 Mk. 1087

**Sporn-Hemden** für Herren und Knaben von 95 Pfg. an.

**Normal-Hemden** für Herren und Knaben von 45 und 60 Pfg. an.

**Servietten, Kragen, Manschetten u. Kravatten** zu billigen Preisen.

**Handschuhe u. Strümpfe** in großer Auswahl u. jeder Preislage.

# Ausverkauf fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe

Wegen Ausmietung meines Lokals bin ich gezwungen, mein gesamtes Lager, bestehend aus nur gut verarbeiteten

932

**Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben**

zu spottbilligen Preisen auszubekommen. Wer zur bevorstehenden Saison besonders preiswert beste Waren kaufen will, benutze diese selten günstige Gelegenheit.

Die Ladeneinrichtung ist nebst Geldschrank und allen Beleuchtungs- wie Dekorations-Mitteln ebenfalls billig zu verkaufen.

## Max Zehden, 3 Jakobsstraße 3.

### Theodor Matthies

Heiligegeiststr. 36 I, am Bärpl.

officiert

**Auf Abzahlung!**

Möbel, Betten, Spiegel,  
Polsterwaren

1197

**Auf Abzahlung!**

ferner:

Herren- und Knaben-Garderobe,  
Damen-Mäntel, Jacketts und Umhänge

ferner:

Leinen, Baumwollwaren, Teppiche,  
Gardinen, Kleiderstoffe in allen Farben  
vorrätig, Hüte schon von 1 Mk. an.

**Auf Abzahlung!**

### Theodor Matthies

Heiligegeiststr. 36 I, am Bärpl.

### Fr. C. Schlabs & Co.

Sudenburg

175

Boitersdorferstraße Nr. 10, gegenüber dem Giskeller

empfehlen zum Feste

prima Schlackwurst, Winterware, in Fettdarm . . . Pfd. 90 u. 100 Pfg.  
" Salami, Winterware, sehr schön . . . 90 " 100  
" Bratwurst, hart, mit und ohne Knoblauch . . . Pfd. 80 Pfg.  
" Mettwurst, sehr delikant . . . 80  
" Schinkenspeck, mager, mild und zart . . . 80

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

### Breiteweg 268.

Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderoben

verkaufte zu enorm billigen Preisen.

Herren-Anzüge, dauerhaft . . . von 13-27 Mk. an.  
Burschen-Anzüge . . . 8.50-15 " "  
Knaben-Anzüge . . . 3-8.50 " "  
Rock-Anzüge, prima Arbeit . . . 24-39 " "  
200 Paar Arbeitshosen in Zwirn und Leder  
(diese Hosen sind sehr dauerhaft und billig).  
Stoffhosen . . . von 3.50-9 " "

Heinrich Zehden.

1139

### Zum Feste

Die besten und billigsten gebrannten  
Kaffees giebt es in der

empfehle prima Mastkalbfleisch,  
sowie sehr schönes Rindfleisch und  
Schweinefleisch von nur besten  
Schächtern.

**Dampf-Kaffee-Rösterei**

Sudenburg, Breiteweg 120

See Brunnenschweigerstr. 1132

**Hermann Ernst**

Winkelstadt, Br. Bismarckerstr. 35.

Wenn da kauft man sehr schönen Kaffee  
schon mit 90 und 100 Pfg.

Abfall-Kaffee, Pfund 70 Pfg.

### Stellen-Angebote.

Unentgeltlicher Arbeits-Nachweis  
der Gewerkschaften Magdeburg  
(Kleine Klosterstraße 15/16): Schneide-  
Eigarrenmacher, Barbier, Schuhmacher,  
Stuccateur, Stellmacher (auf Kasten-  
Rad und Gestelle) Schuhmacher, Feilen-  
hauer, Bürstenmacher, Sattler, zu  
Bohrer, zwei Hobelisen, ein Stopp-  
Eisenbreher, Laufburschen.

### Stellen-Gesuche.

Unentgeltlicher Arbeits-Nachweis der  
Gewerkschaften Magdeburg (Kl.  
Klosterstr. 15/16): Schriftsetzer, Kop-  
zierer, Schlosser, Schmiede, Dreher,  
Maler, Töpfer, Müller, Klempner,  
Sattler, Glaser, Buchbinder, Steinmetz,  
Geizer, Kutcher, Arbeiter für jede  
Arbeit, Ausgeherinnen und Aufwärter-  
innen.

Bringe hiermit mein gut sortiertes  
**Schuh- u. Stiefel-**  
**Lager**

1093  
in gefällige Erinnerung.  
Solide Waren. Billige Preise.  
**W. Mühs, Schuhmachermstr.**  
Neue Neustadt, Hundsbürgerstr. 30.

Ant. Logis Schönebeckstr. 10, S. r. 2 Z.

### Standesamt.

Magdeburg, den 3. Juni 1897.

Aufgebot: Kommissarius Julius Fabian  
in Wilmshausen a. Rh. mit Emilie Krieg h.  
Geschließungen: August Karl  
Schöne mit Elia Gottlieb hier. Schuh-  
macher Josef Kleiner mit Dorothee Behme  
hier. Ingenieur Lebrecht Christensen in  
Hardegen mit Marie Fischbach hier.  
Kofomotivheizer Gustav Jorde mit Emilie  
Langneße hier.

Geburten: Ella, T. des Kutchers  
Richard Wille. Gertrud, S. des Vörsen-  
dieners August Scherneck. Elise, T. d.  
Feldw. im Inf.-Regt. Nr. 66 Simon  
Timme. Friedrich, S. des Schuhmacher-  
meisters Friedrich Albrecht. Meta, T.  
des Schneidermeisters Otto Wegner.  
Willy, S. des Schlossers Max Fiebig.  
Marie, T. des Kutchers August Seifert.  
Janna, T. des Geschäftsbreitenden Emil  
Müller. Gustav, S. des Musiklehrers  
Gustav Hoffmann.

Todesfälle: Elise, T. des Kaufm.  
Hos. Mühlmann, 1 J. 1 T. Otto Kühne  
Droisakent, 39 J. 4 M. 10 T. Rudolf,  
unehel., 1 T. Hermann, unehel., 17 T.

Sudenburg, 3. Juni 1897.

Geschließung: Arbeiter Bernhard  
Albert Barisch mit Wilhelmine Berend  
Kirchner hier.

Geburten: Antonie, T. d. Fleischer-  
meisters Ferd. Schröder. Willy, S. des  
Eisenbahn-Gilts-Rangiermeisters Wilhelm  
Kobensack. Anna, T. des Straßenbahn-  
Kutschers Gottfr. Berger. Meta, unehel.  
Todesfälle: Elise, T. des Arbeiters  
Otto Behze, 3 M. 5 T. Friedr. Schall,  
Aeb., 4 J. 5 M. 17 T.

Sudenburg, den 3. Juni 1897.

Aufgebot: Arbeiter Hermann  
Bartels mit Anna Christiane Reiber hier.  
Geburten: Emil, S. des Privat-  
manns Friedrich Heberling. Feliz, S. des  
Schlossers Wilhelm Rüdigerberg.

Todesfälle: Friederike geb. Röhling,  
Wwe. des Arbeiters Christian Röhling,  
63 J. 6 M. 24 T.

Neustadt, 3. Juni 1897

Aufgebot: Bäcker Heinrich Gottlieb  
Friedrich Thumcke mit Anna Ida Koch.  
Geschließungen: Leberack Karl  
Sipa mit Anna Sander. Kaufmann  
Willy Wolf mit Helene Rappels.

Geburten: Hans, S. des Porzellan-  
malers Max Jannet. Agnes, T. des  
Arbeiters Friedrich Jacob. Werner, S.  
des Schuhmachers Karl Gerhard Kurt.  
unehelich. Willy, unehelich. Fritz, S. des  
Arbeiters Friedrich Lehmann. Elise, T.  
des Tischlers Ed. Ritz.

Todesfälle: Möbelkoffer Franz  
Schönbaube, 27 J. 5 M. Tischlermeister  
Gust. Herrich, 65 J. 5 M. 6 T.

## W. Wolff Nachf., Br. Weg 159, im Ulrichsbogen

empfehle in großer Auswahl:

Herren-Stoff-Anzüge	10.00 Mk. an.	Knaben-Stoff-Anzüge	2.00 Mk. an.
Herren-Sommer-Anzüge	5.00 " "	Knaben-Wasch-Anzüge	1.50 " "
Herren-Sommer-Joppen und Jacketts	1.25 " "	Knaben-Joppen und Jacketts	1.00 " "
Herren-Sommer-Hosen	1.75 " "	Knaben-Hosen	0.75 " "
Herren-Sommer-Paletots	10.00 " "	Jünglings-Anzüge, gute Stoffe	8.00 " "
Herren-Stoff-Hosen	2.50 " "	Jünglings-Sommer-Anzüge	3.00 " "
Herren-Stoff-Jacketts	6.00 " "	Jünglings-Stoff-Hosen	2.00 " "
Herren-Cheviot-Anzüge	13.00 " "	Jünglings-Cheviot-Anzüge	10.00 " "

sowie

sämtl. Herren-, Knaben- u. Arbeiter-Garderoben

zu billigsten Preisen.

Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß.

W. Wolff Nachf., Br. Weg 159, im Ulrichsbogen

Bitte auf No. 159 zu achten.

1200